

Sensation nur knapp verpasst

SG Pirna/Heidenau II – HC Elbflorenz III 23:24 (15:12)

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit. Der Spitzenreiter (erst einen Minuspunkt) HC Elbflorenz III war zu Gast auf dem Pirnaer Sonnenstein. Das Hinspiel ging nach torreichen 60 Minuten mit 35:29 leider verloren, aber man war damals sicherlich nicht ganz ohne Chance. Diese Chance wollte man an diesem Tag ergreifen und endlich einmal am Thron des Tabellenführers rütteln. Die Vorzeichen für das Spiel waren allerdings schon leicht getrübt, fielen doch mit Johannes W. und „Harry“ zwei wichtige Stammkräfte aus. So war es an den anderen Spielern diese Lücke zu schließen.

Zu Beginn des Spiels merkte man kaum, dass die Gegner aus der Landeshauptstadt das deutlich reifere und erfahrenere Team waren. Es gestaltete sich ein offener Schlagabtausch in dem man immer wieder von den Unsicherheiten der Gäste profitierte (7:7 nach 18min). Die Truppe von Gäste-Trainer Tim-Philip Jurgeleit benötigte so einige Zeit um mit dem „Harz-freien“ Spielgerät zurecht zu kommen. Dies sollte aber nicht das Problem der SGler sein - im Gegenteil Man nutzte diese Schwächephase der Gäste und konnten sich zum Ende der ersten Halbzeit sogar ein wenig absetzen (14:11 nach 28min). Die Moral stimmte. Das Selbstvertrauen war da und dem Gegner konnte man ein wenig Verunsicherung anmerken. So richtig fanden die Gäste aus Dresden in dieser Phase kein Rezept für die Spielweise der SG und so kam die Halbzeitpause, aus Sicht der Gegner wohl gerade recht (Halbzeitstand 15:12).

Das der ungeschlagene Spitzenreiter das nicht so auf sich sitzen lassen würde, war klar. Demnach war die Marschrichtung „eigentlich“ logisch. Nicht nachlassen, keine einfachen Gegentreffer durch unnötige Ballverluste zulassen und vorallem in der Abwehr weiter stabil stehen. Nur 12 Gegentore zur Halbzeit war ein absoluter Spitzenwert gegen diese Mannschaft. Doch es kam mal wieder alles anders. Die Gäste kamen deutlich motivierter aus der Kabine und brachten den Pirnaer Angriff nun immer mehr zur Verzweiflung. Gerade einmal 3 Tore gelangen den Gastgeber aus Pirna in den ersten 20 Minuten nach dem Seitenwechsel. Der eigene Wille schien gebrochen und nährte das Selbstvertrauen der Gäste, die nun immer besser zu ihrem Spiel fanden und 10 Minuten vor Schluss mit 4 Toren davon zogen. In dieser Phase des Spiels fehlte es den Jungs aus Pirna und Heidenau einfach ein wenig am sogenannten „Killerinstinkt“. Es wurde kaum mehr eine hochprozentige Chance heraus gespielt und durch die zunehmende Verunsicherung schlichen sich auch noch einige Ballverluste ins Aufbauspiel ein. In einer letzten Auszeit wurde noch einmal an den Kampfgeist appelliert, um mögliche letzte Kraftreserven zu mobilisieren. Und siehe da, 2 Minuten vor Schluss gelang es noch einmal auf 2 Tore zu verkürzen (22:24) und den Gästen gar noch eine Zeitstrafe zu entlocken. Im Gegenzug verpassten es die Dresdner den Sack zu zumachen und Peter R. verkürzte 20 Sekunden vor Schluss auf ein Tor. Jetzt wurde alles riskiert -

Manndeckung gegen 5 Dresdner, frühes Zeitspiel aber am Ende war nicht mehr genügend Zeit auf der Uhr, um den „Tigern“ noch einmal den Ball abzunehmen.

Am Ende steht eine schmerzhaft 23:24 Niederlage gegen den Ligaprimus. Eine bessere Chance hätte man nicht haben können um dem HC Elflorenz 2 Punkte zu entführen. Jetzt heißt es erst mal Wunden lecken und das Positive mitzunehmen für die nächsten Aufgaben.

Die Bezirksliga geht kommendes Wochenende in die obligatorische Pause (Winterferien). Trotzdem gehen die Handballliebhaber nicht leer aus. Es kommt am Sonntag, den 18.02.2018 zur nächste Runde im Bezirkspokal gegen unsere 3. Mannschaft.

Für Heidenau spielten: Axel u. Christian (beide Tor), Constantin W. (5), Peter R. (5/2), Henry M. (4), Robin F. (4), Tilmann P. (3), Ecki (1), Thomas E. (1), Tobias G., Torsten E., Erik K.